

# Ensemble mit Charme und Spielwitz

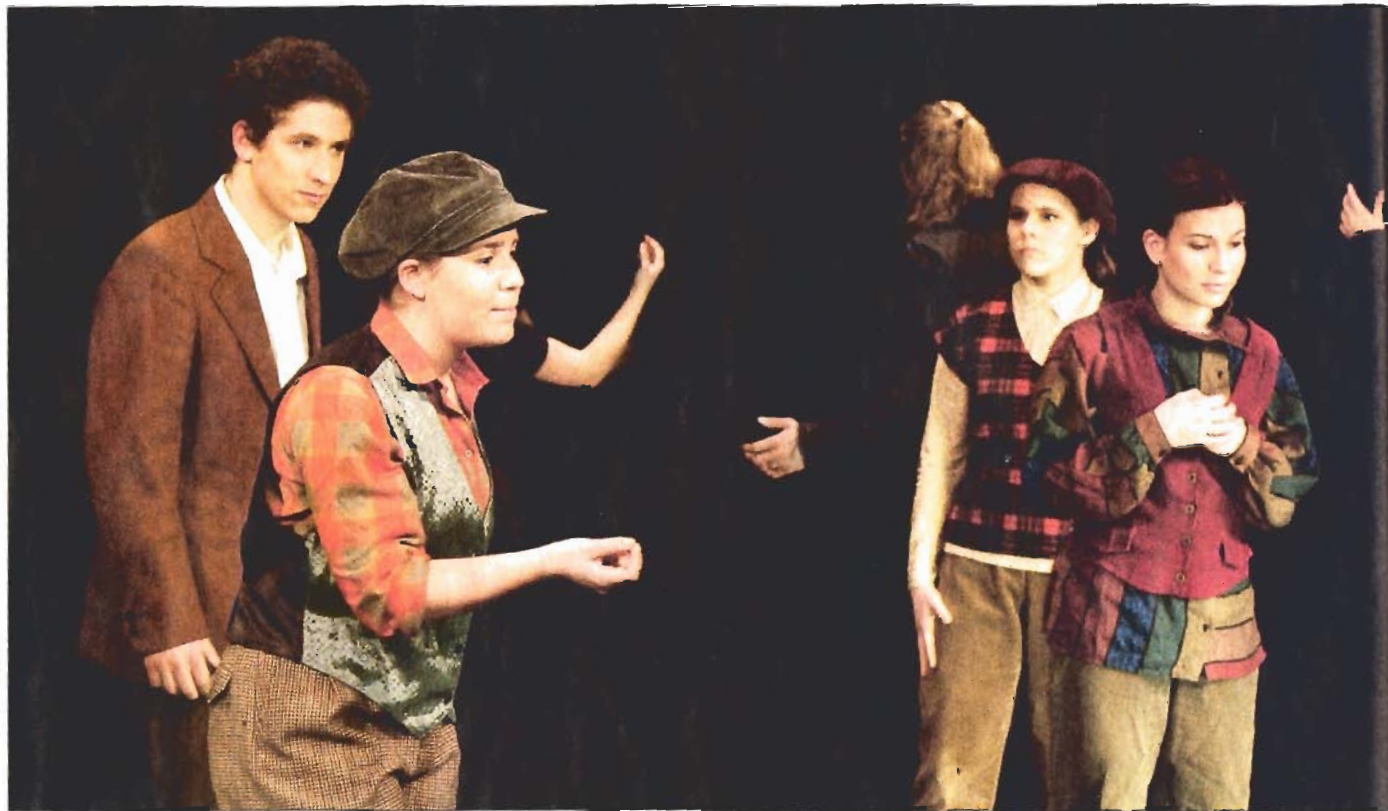
Theater-AG des Scheffel-Gymnasiums überzeugt mit »Wie es euch gefällt« von William Shakespeare

Von Jürgen Haberer

Lahr. Fast sechs Monate hat die Theater-AG des Scheffel-Gymnasiums an ihrer jüngsten Inszenierung gearbeitet. Am Freitag servierten die Schüler eine bemerkenswert professionelle Bearbeitung von Shakespeares Komödie »Wie es euch gefällt«.

Die Handlung ist vergleichsweise dünn. Vor dem Hintergrund eines Bruderkwitzs um die Macht im Herzogtum geht es wie so oft bei William Shakespeare vor allem um die Wirrungen der Liebe, um vertauschte Rollen und Verwerfungen, die das Geflecht der beteiligten Figuren mächtig durcheinanderbringen. Am Ende lichtet sich der scheinbar undurchdringliche Dschungel der Verwirrungen, die Paare finden in der richtigen Ordnung zueinander, die Macht im Land fällt an den alten Herzog zurück.

Die seit vielen Jahren von Christa Möllinger geleitete Theater AG am Scheffel-Gymnasium brachte das Stück in einer modernen Bearbeitung, die konsequent auf historische Kostüme und jegliche Form von Kulisse, aber auch auf den Versuch einer neuzeitlichen Deutung verzichtet. Die rund 25 Akteure der Theatergruppe konzentrierten sich ganz auf die Dialoge und das mit witzigen



In ihrer Inszenierung verzichtete Christa Möllinger bewusst auf historische Kostüme.

Foto: Künstle

Einfallern garnierte Spiel der Figuren. Aus einem mit Charme und Spielwitz agierenden Schülerensemble schälten sich nach und nach Akteure heraus, die der rund zweistündigen Aufführung einen Stempel aufdrückten. Allen voran gilt dies für Rosalinde (Elisabeth Hübers) und Celia (Sandra Stang), die beiden Töchter, der um die Macht im

Herzogtum streitenden Brüder. In den ersten Szenen am Hof eher verhalten und fast etwas scheu agierend, veränderten sie sich mit der Flucht in den Wald ihre Bühnenpräsenz und entwickelten sich zu tragenden Säulen der Inszenierung. Mit philosophischem Sprachwitz agierte Hofnarr Probststein (Mario di Clemente), der ausgerechnet die herr-

lich unbedarfte Ziegenhirtin Katze (Juliane Metzger) zum Traualtar führte.

Auch Alessa Wilhelm als Schäferin sowie Anne Lohrer und Isabell Oster als Edelmänner Jaques und Amienes überzeugten in ihren Rollen. Amienes glänzte durch musikalische Einlagen, Jaques durch seine fast närrischen Ansätze, die er wie der alte Schäfer Co-

rin (Andreas Papathanassopoulos) durch philosophische Einsprengsel würzte. Die ganze Inszenierung beeindruckte durch witzige Einfälle und Seitenhiebe, durch eine bemerkenswerte Sprachkultur und eine ganze Reihe Statisten, die als Bäume, Schafe und Ziegen die Bühne in der Aula des Scheffel-Gymnasiums bevölkerten.